

Augsburger Buchdruckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H., Augsburg
 Auslieferung: F. E. Fischer, Leipzig:



2. Tausend
**Wie der Hirnhofer-Jackl
 das schöne Mädchen von Lille
 kennen lernte
 und andere Geschichten**

von **Jul. E. Brunner**

96 Seiten, Taschenformat, leinwand-broschiert, Ladenpreis M. 1.—, bedingt
 M. 0.70, fest M. 0.65 und 7/6.

Verkauft sich spielend, namentlich auch in Bahnhofs- und Feldbuch-
 handlungen, in Garnisonstädten, in Kur- und
 Sommerfrischorten, für den Versand ins Feld.

Urteile:

FRITZ
 BLESCH
 MÜNCHEN.

München-Augsburger Abendzeitung: Jul. E. Brunner ist „vorteilhaft bekannt als Verfasser zahlreicher Humoresken und fein pointierter Erzählungen“.

Augsburger Neueste Nachrichten: „Jul. E. Brunner's Schriften werden ebenso gerne gelesen wie jene von Karl Ettlinger (Karlchen), Gg. Queri und Fritz Müller.“

Musestunden: „Brunner's prächtiges Büchlein gehört nicht nur ins Feld hinaus, um Tausenden eine trübe Stunde leicht und frei zu gestalten, es soll nicht nur in Lazaretten Sonnenschein verbreiten — wozu es wie kaum ein zweites geschaffen ist — sondern muß auch in der weiteren Heimat überall beachtet und gelesen werden, wo ehrliches Verständnis für hochstehende volkstümliche Kunst vorhanden ist.“ Dr. Fr. M.

Prof. Marcell Salzer: „— Die kleine reizende Humoreske (Wie der Hirnhofer-Jackl usw.)...“

Zu neuerlicher tätigster Verwendung halte ich bei beginnender Saison angelegentlichst empfohlen:

Die wichtigsten essbaren, verdächtigen und giftigen Schwämme

mit naturgetreuen Abbildungen derselben auf 12 Tafeln in Farbendruck.

Zusammengestellt im Auftrag des k. k. niederösterreichischen Landessanitätsrates von

Dr. Fr. Wilh. Lorinser, weiland k. k. Sanitätsrat und Direktor des k. k. Krankenhauses Wieden.

Preis in Mappe samt Text 5 **₰**. Rabatt 25%, Freixemplare 11/10.

Infolge der Reichhaltigkeit des Materials, Klarheit der Beschreibung und Treue der Darstellung hat sich das Werk eines bedeutenden Erfolges zu erfreuen gehabt. Amtlich empfohlen von dem österreichischen Ministerium für Kultus und Unterricht, von dem russischen Ministerium für Volksaufklärung sowie von den meisten deutschen Regierungen, hat dasselbe nicht nur Eingang in die Schulen gefunden, sondern wurde auch vielfach von den Sanitätsbehörden für die Zwecke der Markt-Polizei angeschafft. Dasselbe bildet einen stets gangbaren Lagerartikel, ich hoffe somit, dass Sie dem auf dem Gebiete der Pilzkunde anerkannt hervorragenden Werke auch fernerhin Ihre tätigste Verwendung zuteil werden lassen, die gerade in der jetzigen Jahreszeit eines Erfolges sicher sein darf.

Wichtig für alle forstlichen Lehranstalten, Staats- und Privatforstbeamte!

Wilhelm, Kleiner Bilder-Atlas zur Forstbotanik.

Broschiert mit Leinenrücken M. 4.50. Rabatt 25%, Freixemplare 11/10.

Wilhelms Kleiner Bilder-Atlas zur Forstbotanik bietet eine Vereinigung von Textabbildungen aus dem dreibändigen mit 60 Farbendrucktafeln in Folio ausgestatteten, im gleichen Verlage erschienenen Werke von Hempel und Wilhelm **Die Bäume und Sträucher des Waldes.**

Ausserordentlich übersichtlich gehaltene Erklärungen und Erläuterungen der Figuren in ihrer Gesamtheit sowohl wie in ihren Details — gleichfalls von Professor Wilhelm verfasst — sind jener Abbildung des „Kleinen Bilder-Atlas zur Forstbotanik“ beigegeben, ausserdem enthält das Buch am Schlusse eine Reihe ausführlicher Anmerkungen, auf welche bei den einzelnen Figuren noch besonders hingewiesen ist. — Was Zuverlässigkeit und Sorgfalt, verbunden mit geschmackvoller Umsicht und Ausstattung, erreichen können, ist hier geboten worden.

Zu Ihren gef. Bestellungen bitte ich Sie sich der beifolgenden roten Verlangzetteln zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Ed. Hölzels Verlag
 in Wien IV, Luisengasse 5.